

## KURZ NOTIERT

**856 Fahrzeuge durch Polizei kontrolliert**

Anfang diesen Monats ist die Bob-Sommerkampagne in eine neue Runde gestartet. Auch die Polizeizone Weser-Göhl beteiligt sich an der Aktion gegen Alkohol am Steuer. Während der letzten Bob-Sommerkampagne wurden in der Wallonie 4,6 Prozent der kontrollierten Fahrer mit mehr als 0,5 Promille getestet. In der Polizeizone Weser-Göhl wurden im Rahmen der Sommerkampagne im vergangenen Jahr 856 Fahrzeuge kontrolliert. Dabei wiesen ebenfalls 4,6 Prozent der Fahrer einen Wert von über 0,5 Promille auf. Besonders die Fahrer im Alter zwischen 40 und 54 Jahren fuhren unter Alkoholeinfluss. Die Bob-Sommerkampagne, die noch bis zum 31. August läuft, wird initiiert vom wallonischen Minister für öffentliche Arbeiten und Verkehrssicherheit, Maxime Prévot (CDH), und der wallonischen Agentur für Verkehrssicherheit (AWSR).

**Mit Pinsel und Farben kreativ werden**

Nachdem das Malatelier so viel Anklang bei den Teilnehmenden gefunden hatte, bietet Alteo im Juni noch einen Malabend an. Mit Pinsel und Farben seine Fantasie spielen lassen und viel Spaß dabei haben. Die Zusammenstellung der Farben und der Umgang damit stellen eine echte Herausforderung dar. Unter Anleitung einer Fachreferentin findet dieses Malatelier noch mal am Donnerstag, 18. Juni, von 18 bis 20 Uhr im Atelier „Ratatouille“, 1. Etage (in der früheren Fabrik der Firma Rom), Katharinenweg 15 A in Eupen/Nispert statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Person. Im Preis enthalten sind Animation, Farbe, Papier und ein Getränk. Die Teilnehmeranzahl ist auf 13 Personen begrenzt. Anmeldungen können unter 087/59 6139 oder per E-Mail unter: alteo-dg@mc.be getätigt werden.



Mit mehr als zwei Stunden Chormusik sorgten die Ensembles für Begeisterung unter den Zuschauern.

Foto: Stephan Malmendier

**Konzert: Mehr als 400 begeisterte Zuschauer - Auch Gastensemble erntet viel Lob für Auftritt**

# Der Marienchor feierte sich selbst

• EUPEN

Eine mit knapp 400 Besuchern bis auf den letzten Platz gefüllte Klosterkirche erlebte am vergangenen Samstag stehende Ovationen für „Canta Volare“ und den gastgebenden Marienchor nach zwei Stunden bezaubernder Chormusik mit hochstehenden Auszügen aus dem aktuellen Chor- und Wettstreitrepertoire beider Ensemble.

VON HERIBERT KEVER

Die beiden Chorleiter Jori Klomp und Heinz Piront leiteten mit Herz und Leidenschaft ihre Ensembles durch anspruchsvolle klassische und moderne Chorwerke.

In seinen Begrüßungsworten präsentierte Präsident

Pierre Corman den ältesten und einzigen Männerchor der Weserstadt als eine Chorbrüder-Gemeinschaft mit Herz für Freundschaft, Tradition, Begegnungen und gepflegten Gesang.

„Das Konzert war ein Genuss für alles Sinne. Ihr habt viel Potenzial in euren Reihen“, so eine Besucherin.

Mit den Worten „Wer einmal im Marienchor gesungen hat, weiß, dass wir eine Familie sind“, freute sich der Präsident Pierre Corman über die Anwesenheit aller ehemaligen Sänger und Ehrenmitglieder. Er ging kurz auf die 110-jährige Erfolgsgeschichte des Chores ein, der „trotz seines Alters kein bisschen leise“ sei. Die

aus Stadt und Land angereisten Zuhörer (einige aus Brüssel bzw. Maastricht) ließen sich von Musik aus fünf Jahrhunderten und vier Kontinenten mitreißen und spendeten brausenden Applaus.

„Herzliche Gratulation zu diesem Spitzenkonzert: Es war ein Genuss für alle Sinne. Der Marienchor hat sich verjüngt und verändert und verbessert. Ihr habt viel gutes Potenzial in euren Reihen. Weiterhin viel Erfolg und viel Freude beim Singen“, hieß es.

Auch die Wahl des Frauenchors „Canta Volare“ schlug beim Publikum an. „Damit habt ihr einen Glücksgriff gemacht. Einmalig schön“, so der Kommentar einer Konzertbesucherin. „Der Erfolg des Abends war bestimmt die beste Belohnung für unsere intensive Arbeit der letzten Wochen. Die positiven Echos waren überwältigend: vom Pro-

grammheft bis zur Aufführung mit der inspirierenden Beleuchtung, von der großartigen Kulisse bis zur geselligen dritten Halbzeit, vom Marienchor-Entdecker bis zum ehemaligen Sänger. Alles war sehr stimmig. Auch unser Gastchor war ein Geschenk für alle“, so Vizepräsident Jean-Marie Kohnen gegenüber dem GrenzEcho.

**Das niederländische Frauenensemble „Canta volare“ begeisterte bereits im letzten Jahr bei ihrem Euregio-Konzert.**

Das niederländische Frauenensemble „Canta volare“ begeisterte im letzten Jahr anlässlich des Euregio-Konzertes in Eupen. Und auch diesmal ließen die elf jungen Damen

unter der Leitung des auch hierzulande bestens bekannten Jori Klomp mit gekonnten Chorsätzen aufhorchen, die sie auch visuell durch stetig ändernde Bühnenformationen bereicherten.

Für einen sympathischen Farbtupfer sorgte das Debüt des Kleinchors mit dem Lennon/McCartney-Song „Blackbird“, in dessen Verlauf sich Grégory Mommer und Andreas Schmitz solistische Lorbeeren verdienten.

Nach dem emotionalen Schlussakkord des den Tsunami-Opfern des Jahres 2011 in Japan gewidmeten Werks „Mae-e“ wurden die begeisterten Besucher in die letzten Stunden des lauen Frühlingsabends entlassen. Das Gnadenbild der Eupener Klosterkirche „Het lieff Vreucken“ wird wohl selten einen derart festlichen Galakonzert-Abend erlebt haben.

**Veranstaltung: Karnevalsverein organisiert u. a. ein Pétanque-Turnier**

## Eine ruhige Kugel schieben

• KETTENIS

Die Freunde des Ball- und Kugelsportes sollten an diesem Wochenende das Gelände des RC Kettenis aufsuchen. Dort veranstaltet der Eupener Kar-

nevalsverein TSK Dicken-Säck Gelb-Lila am Wochenende seine Soccercup- und Pétanque-Turniere. Die Veranstaltung fand in den letzten Jahren immer in Walhorn statt, jetzt

kehrt der Verein nach Kettenis zurück. „Durch die Veränderung kommen wir unseren Gästen sprichwörtlich entgegen“, sagt Präsident Gino Cremer. Während des Wochenendes wird eine gemütliche Lounge mit leckeren Cocktails zum Chill-Out einladen. Für den Sonntag haben die Karnevalisten einen Familientag ins Leben gerufen. „Während die Älteren bei französischem Flair eine ruhige Kugel schieben, kommen die Kinder kostenlos bei der KLJ Kettenis voll auf ihre Kosten.“ Jeder ist eingeladen, am Samstag und Sonntag in Kettenis vorbeizuschauen. Falls es regnen sollte, steht ein Zelt bereit.

Die Anmeldephase für den Soccercup ist abgelaufen. Für das Pétanque-Turnier reicht es, eine E-Mail (an petanque@tskdschl.net) zu senden. Mannschaften (ein Team besteht aus mindestens drei Spielern) können sich allerdings auch am Sonntagmorgen spontan und vor Ort anmelden. Das Fußballturnier am Samstag beginnt um 10 Uhr und das Pétanque-Turnier am Sonntag um 11.11 Uhr. (red)

**Bauarbeiten: Gas- und Stromleitungen wurden verlegt**

## Kreisverkehr ab 14 Uhr geöffnet

• EUPEN

Der Kreisverkehr Verviers/Herbesthaller Straße wird ab heute Nachmittag für den Verkehr Richtung Innenstadt freigegeben.

Das teilte die Stadt Eupen auf Nachfrage des GrenzEcho mit. „Wir denken, dass wir die Baustelle ab 14 Uhr wieder freigeben können“, so ein Mitarbeiter des technischen Dienstes der Stadt. Wegen unvorhersehbarer Zusatzarbeiten war die zunächst einwöchige Sperrung des Kreisverkehrs bis zum heutigen Freitag verlängert worden. (mn)



Ab 14 Uhr soll die Sperrung aufgehoben werden.

Foto: Ralf Schaus.



Am Sonntag werden in Kettenis die Kugeln geschoben. Foto: Privat

**OK**  
Offener Kanal  
Ostbelgien

Sa. 13. Juni, So. 14. Juni &amp; Do. 18. Juni 2015 jeweils 11.00 - 23.00 Uhr

**11:00 Uhr: Auf den Spuren unserer Geschichte** Diesmal präsentiert uns das Heimatmuseum „Zwischen Venn und Schneifel“ einen Beitrag über „Jutta von Schönberg“. Hubert Jenniges (†) hat Legende und Leben der Burgfrau Jutta von Schönberg untersucht und dabei interessante Aspekte entdeckt. Walter Langer hat den Vortrag filmisch aufgearbeitet. (ca. 36 Min.)

**11:36 Uhr: Kulturelles von Nord bis Süd** Djembobé - hinter diesem Künstlernamen verbirgt sich eine junge Truppe, die für farbenfrohe Choreographien im westafrikanischen Stil sorgt. Erleben Sie feurige Live-Musik, gepaart mit getanzter Lebensfreude! Ein Beitrag von Maikel Hamel vom 20. HAASte Töne?! im August 2014. (ca. 23 Min.)

Die Sendung wird stündlich wiederholt!

Hookstraße 62A - 4700 Eupen - Tel. 087/63.25.54 - Mobil 0497/39.21.76 - E-Mail: info@okostbelgien.be